

Anträge der SPD-Fraktion zum Haushalt 2010:

Block 1: Wir zeigen ein Herz für Kinder und für Familien!

Bereich Schulen:

1. Alle Kinder und Jugendlichen, die eine Schule in unserer Stadt besuchen, sollen – unabhängig von ihrer Herkunft – die gleichen Bildungschancen erhalten.
2. Jedes Kind, das es wünscht bzw. dessen Eltern es wünschen, soll die Möglichkeit haben, die Offene Ganztagschule zu besuchen.
3. Die vorhandenen Räumlichkeiten im Schulzentrum sind effektiv zu nutzen. Angesichts rückläufiger Schülerzahlen wird auf Neubauten verzichtet.

Bereich Schülerbeförderung:

Die Schülerbeförderung ist kontinuierlich zu verbessern. Als mittelfristiges Ziel wird ein Sitzplatz für jedes Kind angestrebt.

Teilhabe / Kampf gegen Kinderarmut / Jugendarbeit:

1. Allen Kindern und Jugendlichen in der Stadt Borgentreich ist die gesellschaftliche, soziale und sportliche Teilhabe zu ermöglichen.
2. Der Alkohol- und Drogenkonsum der Jugendlichen ist stetig zu reduzieren.
3. Den Erhalt und Ausbau der Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche im gesamten Stadtgebiet.

Block 2: Der ländliche Raum braucht eine Zukunft!

Leerstand:

1. Die Innenentwicklung unserer Ortschaften hat klaren Vorrang vor der Außenentwicklung.
2. Wir weisen keine Neubaugebiete an den Ortsrändern mehr aus.
3. Das Leerstandskataster ist kontinuierlich zu pflegen.

Wirtschaftsförderung:

Die Neuansiedlung von Unternehmen, insbesondere im Gewerbegebiet „Am Spiegelberg“ ist zu unterstützen.

Erneuerbare Energien:

Der Ausbau der erneuerbaren Energien im Einklang mit den Interessen der Bürger und der Natur.

Wirtschaftswege:

Die konsequente Anwendung und Umsetzung des Straßen- und Wirtschaftswegekonzeptes.

Block 3: Die Menschen sind uns etwas wert!

Ehrenamt:

Menschen, die sich in überdurchschnittlichem Maße ehrenamtlich engagieren, erfahren öffentliche Anerkennung.

Bürgerfreundliches Rathaus:

1. Bürgerfreundliche Öffnungszeiten des Bürgerbüros, die Berufstätigen außerhalb ihrer Arbeitszeiten den Besuch des Rathauses ermöglichen. (Produkt
2. Die Bürgerfreundlichkeit der Verwaltung ist kontinuierlich auszuweiten.